

EINIGE BETRACHTUNGEN,
ÜBER
ÖFFENTLICHE UHREN;
MIT EINER
KURZEN UEBERSICHT,
DER VORTHEILE EINER NEUEN
CONSTRUCTIONS-ART,
NEBST
ATTESTATEN.

LONDON:

GEDRUCKT IN DER BUCHDRUCKEREI VON T. BREITELL.

1837.

EINIGE BETRACHTUNGEN

ÜBER

ÖFFENTLICHE UHREN.

DIE folgenden Bemerkungen über öffentliche Uhren (insbesondere Kirchen-Uhren) sind auf die Muthmassung gegründet, dass diese Kunstwerke wichtige Gegenstände des allgemeinen Nutzens sind. Diese Voraussetzung wird nicht zu voreilig scheinen, wenn man erwägt, was für eine Schwierigkeit im gegenseitigen Lebens-Verkehr, vornehmlich bei öffentlichen Zusammenkünften, beim Gottesdienste, und bei kaufmännischen Verrichtungen entstehen würde, wenn es keine andere Richtschnur für die Zeitmessung gäbe, als die Privat-Uhr; man wird leicht aus Berücksichtigung der Kostspieligkeit einer guten Uhr (abgesehen von äusserlichen Kosten) abnehmen, dass nur ein sehr geringer Theil von der ganzen Anzahl der im Gebrauch seienden Uhren (obgleich es heut zu Tage wenig Menschen giebt, die nicht mit einer Uhr irgend einer Art versehen sind) die Zeit mit irgend einem Grade von Genauigkeit angebe. Das Richtmass, worauf wir uns daher beziehen müssen, sind die öffentlichen Uhren, von denen bei weitem die grösste Anzahl Kirchen-Uhren sind. Zu untersuchen in wie fern diese, so wie gegenwärtig eingerichtet,